

# Stadtarchiv Freiburg im Breisgau

## A1 IIIf

### Urkunden der Vorderösterreichischen Herrschaft

#### Vorbemerkung

Da die Formulierung der Regesten durchaus zeittypisch sein und als Quelle Aussagekraft haben kann, wurde auf eine sprachliche Modernisierung weitestgehend verzichtet – auch wenn die Ausdrucksweise der Originalregesten heute unzeitgemäß erscheinen mag.

Personen- und Ortsnamen wurden grd. in moderner Schreibweise wiedergegeben. Sollte sich ein Name nicht zweifelsfrei modernisieren lassen, wurde er buchstabengetreu wiedergegeben. Weicht die Vorlagenform wesentlich von der modernen Schreibweise ab, wurde sie in ( ) angefügt.

Der Unterscheidung von Adelspersonen dienende Zählungen wurden, soweit im Text der Urkunde vorhanden und mit der genealogischen Forschung kompatibel, übernommen, wo nicht, in [ ] hinzugefügt.

Die Angaben in den Regesten wurden am Original überprüft und notwendige Korrekturen vorgenommen.

Die Retrokonversion der Urkunden im Zeitraum von 1323-1497 erfolgte im Rahmen des von der EU kofinanzierten Interreg IVa-Projekts "Archivum Rhenanum".

11.02.2015

Dr. Widmann

#### Hinweis zur Benutzung:

Zur Bestellung einer Urkunde sind Bestandssignatur + Datum der Urkunde anzugeben.

#### Abkürzungen:

BUB = Basler Urkundenbuch

StadtAF = Stadtarchiv Freiburg im Breisgau

UBF = Urkundenbuch der Stadt Freiburg im Breisgau

**A1 IIIf****Ensisheim 1323 März 6****sonntag ze mittren vasten**

Herzog Leopold [I.] von Österreich verschreibt Johans Roerich von Uotenhein einen Zins von 4 Mark auf sein Schreiberamt zu "Ensisheim" (Ensisheim) zu einem rechten Setzlehen um 40 Mark.

*Überlieferungsart: Originalurkunde*  
*Beschreibstoff: Pergament*  
*Siegel: Siegel des Ausstellers an Pergamentstreifen*  
*Sprache: Deutsch* *Wasserzeichen:*

---

**A1 IIIf****unbekannt 1324 Januar 13****zwanzigsten tage nach winnahten**

Herzog Leopold [I.] von Österreich bekennt, dass er von Johannese Roeriche von Uotenhein, Bürger von Straßburg, 80 Mark Silber geliehen habe, und verspricht die Rückzahlung auf den nächsten 18. März, andernfalls Roeriche von Uotenhein ungehinderten Ein- und Ausgang in allen herzoglichen Festen haben solle mit dem Recht der Beschlagnehmung von herzoglichem Gut und Leuten.

*Überlieferungsart: Originalurkunde*  
*Beschreibstoff: Pergament*  
*Siegel: Reitersiegel des Ausstellers an Pergamentstreifen*  
*Sprache: Deutsch* *Wasserzeichen:*

---

**A1 IIIf****Baden im Aargau 1374 Mai 10****heiligen auffart abend**

Herzog Leopold [III.] von Österreich bittet seinen Bruder Herzog Albrecht (III. von Österreich) etc., der "Botschaft" der Bürger von Freiburg das schuldige Geld auszuzahlen.

*Überlieferungsart: Originalurkunde*  
*Beschreibstoff: Papier*  
*Siegel: aufgedrücktes Siegel des Ausstellers ab*  
*Sprache: Deutsch* *Wasserzeichen: vorhanden*

---

**A1 IIIf****Schaffhausen 1376 April 6****heiligen pallmentag**

Herzog Leopold [III.] von Österreich etc. bittet Bürgermeister und Rat zu Freiburg, mit der Geldforderung an ihn und seinen Bruder (Herzog) Albrecht [III.] (von Österreich) noch zu warten und die Bürgen - Villingen, Waldshut, Winterthur, Aarau, Zofingen und Baden (im Aargau) - nicht zu mahnen.

*Überlieferungsart: Originalurkunde*  
*Beschreibstoff: Papier*  
*Siegel: aufgedrücktes Siegel des Ausstellers ab*  
*Sprache: Deutsch* *Wasserzeichen: fehlt*

---

**A1 IIIf****Freiburg 1385 März 18 samstag vor ... judica in der vasten**

Herzog Leopold [III.] von Österreich, der in der Länderteilung mit seinem Bruder (Herzog) Albrecht [III.] (von Österreich) die Besitzungen diesseits des Arlbergs erhalten hat, bestätigt der Stadt Freiburg ihre Rechte und Freiheiten.

Überlieferungsart: *Abschrift (in StadtAF, Kopialbuch B2 Nr. 2, S. 114)*

Beschreibstoff: *Papier*

Siegel:

Sprache: *Deutsch*

Wasserzeichen:

---

**A1 IIIf****Schaffhausen 1407 Dezember 18 sunnentag vor Thome apostoli**

Graf Hermann von Sulz, Landvogt, bittet Bürgermeister und Rat zu Freiburg, die Schuld des Herzogs (Friedrich) [IV.] von Österreich gegen Hans Erhart von Stauffenberg (Stouffenburg) und Schauenburg (Schowenburg) mit Zins auszulegen, und verspricht, wenn er demnächst wegen des Tags mit den Wiesneck (Wisnegg) in Freiburg sein werde, dafür der Stadt die Zinsen von Eendingen zu überlassen. Er weist darauf hin, dass er diesbezüglich auch an Breisach und Neuenburg geschrieben habe.

Überlieferungsart: *Originalurkunde*

Beschreibstoff: *Papier*

Siegel: *aufgedrücktes Siegel des Ausstellers ab*

Sprache: *Deutsch*

Wasserzeichen: *fehlt*

---

**A1 IIIf****Innsbruck 1412 April 5 zinstag in den osterveiertagen**

Herzog Friedrich [IV.] von Österreich etc. macht bekannt, dass gemäß der neuerdings zu Rom bestätigten Freiheit Klagen "umb weltlich sachen" nicht vor das geistliche Gericht gebracht werden dürfen und bei Übertretungsfällen sofort nach Rom appelliert werden solle.

Überlieferungsart: *Originalurkunde*

Beschreibstoff: *Papier*

Siegel: *aufgedrücktes Siegel des Ausstellers zum Teil erhalten*

Sprache: *Deutsch*

Wasserzeichen: *fehlt*

---

**A1 IIIf****Freiburg 1412 Juni 2 gotzleichnam tag**

Herzog Friedrich [IV.] von Österreich etc. bestätigt anlässlich der Erneuerung aller Lehen die Pfandbriefe des Dietrich von Keppenbach.

Überlieferungsart: *Originalurkunde*

Beschreibstoff: *Pergament*

Siegel: *Siegel des Ausstellers an Pergamentstreifen*

Sprache: *Deutsch*

Wasserzeichen:

---

**A1 IIIf****unbekannt 1416 Mai 24****sonntag vocem jocunditatis**

Graf Wilhelm [V.] von Montfort, Herr zu Tettngang und Hofmeister etc., fordert Bürgermeister und Rat zu Freiburg auf, die bei Albrecht von Kippenheim hinterlegten Urkunden einiger Freiburger Bürger über Muntat-Zinsen daselbst bis zu seiner Ankunft zu belassen.

*Überlieferungsart: Originalurkunde*  
*Beschreibstoff: Papier*  
*Siegel: Papierverschlussiegel des Ausstellers erbrochen*  
*Sprache: Deutsch* *Wasserzeichen: Ochsenkopf*

---

**A1 IIIf****Neuenburg [um 1420]****sonntag vor Viti et Modesti**

Bürgermeister und Rat zu Neuenburg bitten Bürgermeister und Rat zu Freiburg um Vertagung einer geplanten Versammlung der Boten der Städte Breisach, Kenzingen, Endingen und Neuenburg zu Breisach auf Donnerstag, da der Herzog von Österreich für morgen seinen Aufenthalt in Neuenburg, dann in Breisach und für Dienstag in Freiburg

*Überlieferungsart: Originalurkunde*  
*Beschreibstoff: Papier*  
*Siegel: aufgedrücktes Siegel der Stadt Neuenburg ab*  
*Sprache: Deutsch* *Wasserzeichen: fehlt*

---

**A1 IIIf****Ensisheim 1421 April 21****mentag nach cantate**

Anna von Braunschweig, Herzogin von Österreich etc., ersucht Bürgermeister und Rat zu Freiburg, ihren und des Bischofs von Straßburg Abgesandten die von der Herrschaft Österreich und den Grafen von Freiburg daselbst hinterlegten Urkunden über die Zinsen aus dem Muntat, die lange Zeit von Sulz bezahlt wurden, vorzulesen und auf Wunsch Abschriften anzufertigen, da der Bischof von Straßburg sich geweigert habe, ohne Kenntnis der Urkunden weiterhin die Zinsen zu entrichten.

*Überlieferungsart: Originalurkunde*  
*Beschreibstoff: Papier*  
*Siegel: Papierverschlussiegel der Ausstellerin erbrochen*  
*Sprache: Deutsch* *Wasserzeichen: vorhanden*

---

**A1 IIIf****Neuenburg 1421 November 3****mentag nach aller heiligen tag**

Bürgermeister und Rat zu Neuenburg danken Bürgermeister und Rat von Freiburg für die Nachricht von der Vermählung des Herzogs Albrecht [V.] von Österreich mit der Tochter des Kaisers (Elisabeth von Böhmen und Ungarn) und teilen mit, dass sie von den zwei zur Besiegelung übersandten Urkunden die eine wegen Beanstandung eines Wortes neu fertigen und sie durch den Boten Ludwig Brenner überbringen lassen. Sie erbieten sich überdies zur Vermittlung in der Sache der Beschlagnehmung von Zinsen und Gülten von Freiburgern in der Herrschaft Badenweiler an.

*Überlieferungsart: Originalurkunde*  
*Beschreibstoff: Papier*  
*Siegel: Papierverschlussiegel der Stadt Neuenburg beschädigt*  
*Sprache: Deutsch* *Wasserzeichen: Ochsenkopf*

---

**A1 IIIf****Zürich****1426 Mai 24****fritag in der pfingstwochen**

Bürgermeister und Rat zu Zürich bitten Bürgermeister und Rat zu Freiburg, ihren Bürger Konrad Zükli oder dessen Erben zur Herausgabe des Willebriefs zu veranlassen, durch den Zükli den Grafen Friedrich von Toggenburg in Acht erklärt hat, weil dieser versucht hatte, sich für Schulden, die ihm die Herrschaft Österreich noch zahlen muss, an Zükli und anderen schadlos zu halten.

*Überlieferungsart: Originalurkunde**Beschreibstoff: Papier**Siegel: Reste des aufgedruckten Siegels der Stadt Zürich**Sprache: Deutsch Wasserzeichen: vorhanden (Weintrauben)***A1 IIIf****Sabaria (Szombathely/Ungarn) 1441 April 17****secundo die festi pasce domini**

König Wladislaus [V.] (Ladislaus Postumus) von Ungarn etc. erhebt den Dr. decret. Peter Kotttrer, Kanzler des Herzogs Albrecht [VI.] von Österreich wegen seiner vielen Verdienste besonders um die Befreiung des Grafen Emericus Marzaly in den Stand der ungarischen Barone und ernennt ihn zum Bischof von Zagrapa (Zagreb). Zeugen: Simon von Rozgon, Johannes Waradien, Petrus Chanadien, Nikolaus von Wylak, Mathko von Tallonz, Simon von Palocz, Michael Orzaag und Emeria von Marzaly.

*Überlieferungsart: Originalurkunde**Beschreibstoff: Pergament**Siegel: Großes Siegel des Ausstellers und Siegel der Zeugen an Pergamentstreifen**Sprache: Latein Wasserzeichen:***A1 IIIf****Cilli (Cilje/Slowenien) 1442 Mai 13****suntag nach dem heilign auffarttag nach Christi gepurd**

Friedrich und sein Sohn Ulrich, Grafen zu Cilli, Ortenburg und in dem Eger etc., geloben, Herzog Albrecht [VI.] von Österreich etc. bei der Wiedererlangung der ihm von seinem Bruder König Friedrich [III.] vorenthaltenen Lande behilflich zu sein.

*Überlieferungsart: Originalurkunde**Beschreibstoff: Pergament**Siegel: 2 Siegeleinschnitte**Sprache: Deutsch Wasserzeichen:***A1 IIIf****unbekannt 1444**

Verzeichnis der mit dem Landvogt zu vereinbarenden Punkte (Verhältnis zu Österreich, Bund der vier Städte Freiburg, Breisach, Neuenburg und Endingen).

*Überlieferungsart: Entwurf**Beschreibstoff: Papier**Siegel:**Sprache: Deutsch Wasserzeichen: fehlt*



**A1 IIIf****unbekannt 1449 August 13****mitwoch nach sant Laurentnen tag des heiligen martelers**

Friedrich Bock von Stauffenberg und sein Sohn Mathis quittieren Herzog Friedrich [V.] von Österreich den Erhalt von 80 fl, die sie einst für ihn ausgelegt hatten.

*Überlieferungsart:* Originalurkunde  
*Beschreibstoff:* Pergament  
*Siegel:* Siegel des Ausstellers an Pergamentstreifen  
*Sprache:* Deutsch *Wasserzeichen:*

---

**A1 IIIf****Wiener Neustadt 1453 Januar 13 sambstag nach sand Erharts tag**

Erzherzog Albrecht [VI.] von Österreich beurkundet, dass der Kammerschreiber Ulrich Rieder Rechenschaft über seine Tätigkeit, die am 14. September 1451 (an eritag des heiligen creuz tag erhöhung) in Wiener Neustadt begann und am 3. Oktober 1452 (an eritag nach sand Michels tag) in Rottenburg am Neckar endete, abgelegt hat. Die Einnahmen betragen 9.951 fl ungar., 1.654 fl rhein. und 921 lb 1 d in Münze, die Ausgaben 9.725 fl ungar., 1.000 fl rhein. und 1.500 lb 22 d Wiener und sich somit ein Betrag von 21 fl ungar. und 3 ß 28 1/2 d Wiener zu Gunsten Rieders ergab.

*Überlieferungsart:* Originalurkunde  
*Beschreibstoff:* Pergament  
*Siegel:* Siegel des Ausstellers an Pergamentstreifen ab  
*Sprache:* Deutsch *Wasserzeichen:*

---

**A1 IIIf****Freiburg 1454 Februar 22 sand Peters tag stulfeyr**

Erzherzog Albrecht [VI.] von Österreich, der von seinem Bruder Kaiser Friedrich [III.] nach der Länderteilung 108.000 fl auf die oberen Lande und die vier Städte Freiburg, Breisach, Neuenburg und Ensisheim ausbezahlt erhielt, gelobt der Stadt Freiburg, dass sie nicht über diese Summe (wohl ihren Anteil daran) verbunden sein soll.

*Überlieferungsart:* Originalurkunde  
*Beschreibstoff:* Pergament  
*Siegel:* Siegel des Ausstellers ab  
*Sprache:* Deutsch *Wasserzeichen:*

---

**A1 IIIf****Freiburg 1454 Februar 22 sant Peters tag ad kathedram**

Bürgermeister, Rat und Gemeinde der Stadt Freiburg verschreiben sich für die 108.000 fl, den Kaiser Friedrich [III.] und Herzog Albrecht [VI.] von Österreich nach der Länderteilung dem Herzog Sigmund von Österreich auf sein Gebiet, die oberen Lande und insbesondere der vier Städte Freiburg, Breisach, Neuenburg und Ensisheim geliehen haben. Laut Nachschrift ist die obige Verschreibung am 11. November 1458 der Stadt durch Peter von Mörsperg in Gegenwart der Räte Herrn Jacob der Trapp, Hofmeister, Herrn Peter von Mörsperg, Herrn Hans von Munstrol (Münstral), Herrn Bilgerin von Höwdorff, Herrn Heinrich von Ramstein, Ritter, und Herrn Antheni von Pforr wieder zugestellt worden.

*Überlieferungsart:* Abschrift (in StadtAF, Kopialbuch B2 Nr. 2, S. 164f.)  
*Beschreibstoff:* Papier  
*Siegel:*  
*Sprache:* Deutsch *Wasserzeichen:*

---

**A1 IIIf****Freiburg 1454 Februar 22 sant peters tag ad kathedram**

Bürgermeister, Schultheiß, Rat und Gemeinde von Freiburg, die in der Teilung des Kaisers Friedrich [III.] mit seinem Bruder Herzog Albrecht [VI.] von Österreich etc. mit den Städten Breisach, Neuenburg und Ensisheim und den oberen Landen für die 108.000 fl, die Kaiser Friedrich seinem Bruder auszuzahlen sich verpflichtete, hafteten, geloben im Fall der Rückzahlung dieses Geldes wieder unter die Herrschaft des Kaisers Friedrich zurückzukehren.

*Überlieferungsart:* Abschrift  
*Beschreibstoff:* Papier  
*Siegel:* aufgedrücktes Siegel der Stadt Freiburg  
*Sprache:* Deutsch *Wasserzeichen:*

---

**A1 IIIf****Freiburg 1454 Februar 22 sant peters tag ad kathedram**

Bürgermeister, Schultheiß, Rat und Gemeinde von Freiburg, die in der Teilung des Kaisers Friedrich [III.] mit seinem Bruder Herzog Albrecht [VI.] von Österreich etc. mit den Städten Breisach, Neuenburg und Ensisheim und den oberen Landen für die 108.000 fl, die Kaiser Friedrich seinem Bruder auszuzahlen sich verpflichtete, hafteten, geloben im Fall der Rückzahlung dieses Geldes wieder unter die Herrschaft des Kaisers Friedrich zurückzukehren.

*Überlieferungsart:* Originalurkunde  
*Beschreibstoff:* Pergament  
*Siegel:* großes Siegel der Stadt Freiburg ab  
*Sprache:* Deutsch *Wasserzeichen:*

---

**A1 IIIf****Freiburg 1455 Juni 25 mitwoch nach sand Johannis tag der sunnwende**

Erzherzog Albrecht [VI.] von Österreich etc. stellt dem Grafen Friedrich von Helfenstein, den Grafen Alvigk (Alwig) und Rudolf von Sulz, Kanzler Hoerig vom Stein, Landvogt Peter von Mörsperg, Kammermeister Hans von Embs, Marschall Thüring von Halwilr (Hallwyl), Komtur Berchtolt Staeheli, Hans von Münstral, Marquart von Baldeck, Hans Gündrichinger, Hans von Andlo (Andlaw) und Thönny von Hadstat (Hattstatt), die der Frau Margreten von Grünemberg, Albrechts von Klingenberg's Witwe, und ihrer Schwester Ursula, Ehefrau des Heinrich von Ranndeck (Randeck/Randegg), für die Summe von 10.733 1/2 fl rhein. und 536 1/2 fl Zins zur Lösung der bisher dafür verpfändeten Herrschaft Rheinfelden Mitschuldner gewesen sind, einen Schadlosbrief aus.

*Überlieferungsart:* Originalurkunde  
*Beschreibstoff:* Papier  
*Siegel:* Reste des aufgedrücktes Siegel des Ausstellers auf der Rückseite  
*Sprache:* Deutsch *Wasserzeichen:* fehlt

---

**A1 IIIf****Freiburg 1455 Juni 25                      mittwoch nach sant Johans tag der sünnwendi**

Erzherzog Albrecht [VI.] von Österreich etc. als Selbstschuldner, Graf Friedrich von Helfenstein, Graf Albick (Alwig) von Sulz, Graf Rudolf von Sulz, Kanzler Meister Jörg vom Stein, Landvogt Peter von Mörsperg, Kammermeister Hans von Embs, Marschall Thuring von Hallwiler (Thüring von Hallwyl), Komtur [der Johanniter von Heitersheim] Bertholt Staehely, Hans von Monstral (Münstral), Marquart von Baldeck, Hans Gündrichinger, Hans von Andla (Andlaw), Thennye von Hadstat (Hattstatt) sowie Bürgermeister und Rat der Städte Freiburg, Breisach und Neuenburg, diese alle als Mitschuldner, stellen der Frau Margreten von Grünemberg, Witwe des Albrecht von Klingenberg, und ihrer Schwester Ursula, jetzt Ehefrau des Heinrich von Randeck (Randeck/Randegg), einen Schuldschein aus über 10.733 1/2 fl Hauptgut und 536 1/2 fl "ze rechten vorzins und nuetzung" für ein Jahr, zahlbar "uff Sant Johanstag ze suenwende nechst kompt zue Costentz oder Basel", für welche Summen bisher die Herrschaft Rheinfelden verpfändet war.

*Überlieferungsart: Abschrift**Beschreibstoff: Papier**Siegel:**Sprache: Deutsch**Wasserzeichen: Trauben***A1 IIIf****Freiburg 1455 Juni 25                      mittwoch nach sannd Johans tag der sunnewenden**

Erzherzog Albrecht [VI.] von Österreich stellt der Stadt Freiburg, die sich für ihn bei Einlösung der verpfändeten Herrschaft Rheinfelden von Margareten von Grünemberg, Witwe Albrechts von Klingenberg, und deren Schwester Ursula von Randeck (Randeck/Randegg) für 10.733 1/2 fl Hauptgut und 536 1/2 fl Zinsen verbürgt hatte, einen Schadlosbrief aus.

*Überlieferungsart: Originalurkunde**Beschreibstoff: Pergament**Siegel: aufgedrücktes Siegel des Ausstellers**Sprache: Deutsch**Wasserzeichen:***A1 IIIf****Freiburg 1455 November 21                      fritag vor sant Katherinen tag**

Erzherzog Albrecht [VI.] von Österreich etc. stellt seinem Landvogt Peter von Mörsperg, "Marschalg" Thüring von Hallwiler (Hallwyl), dem Komtur [der Johanniter] zu Heitersheim Berchtold Stehelin, Hans von Bolwiler (Bollweiler/Bollwiler), Hans von Munstrol (Münstral), Heinrich von Ramstein, Melchior von Plümnekg (Blumeneck), Wernlin von Stauffen (Staufen) und Hansulrich von Masmunster (Masmünster), seinen Räten, für deren Übernahme der Mitschuldnerschaft für seine Schulden in Höhe von insgesamt 40.156 1/2 fl rhein. einen Schadlosbrief aus unter Verpfändung der Herrschaften und Ämter Thann und Rheinfelden.

*Überlieferungsart: Abschrift**Beschreibstoff: Papier**Siegel:**Sprache: Deutsch**Wasserzeichen: Ochsenkopf*

**A1 IIIf****[Konstanz] 1457 September 8 unnsr frowen tag in herbst**

Johannes Mayer, Wirt "Zum gelben Schaf" in Konstanz, dem die Stadt Freiburg durch zwei ihrer Knechte auf den Herzog von Österreich "verleistete" zwei Pferde und 19 fl 5 ß 4 d (Geiselschaft), quittiert dem Stadtschreiber von Freiburg die Bezahlung.

*Überlieferungsart:**Beschreibstoff:* Papier*Siegel:* aufgedrücktes Siegel des Konstanzer Hofschreibers Lienhard Burg*Sprache:* Deutsch *Wasserzeichen:* vorhanden**A1 IIIf****Wien 1458 April 7 freytag vor dem sunntag quasimodogeniti**

Erzherzog Albrecht [VI.] von Österreich etc. beurkundet, dass in Gegenwart des Marschalls Doring von Halwyl (Thüring von Hallwyl) und des Kammermeisters Hannsen von Embs der Kammerschreiber Ulrich Ryeder (Rieder) über seine Tätigkeit als Steuereinzieder, besonders von den Juden (judischait), Rechenschaft gegeben und genannte Beträge

*Überlieferungsart:**Beschreibstoff:* Pergament*Siegel:* Siegel des Ausstellers an Pergamentstreifen ab*Sprache:* Deutsch *Wasserzeichen:***A1 IIIf****Freiburg 1458 November 11 sannd Martems tag des heiligen bischoffs**

Johann [V.] (von Venningen), Bischof von Basel, vidimiert im Auftrag des Herzogs Sigmund von Österreich für die Stadt Freiburg eine Urkunde des Herzogs Albrecht [VI.] von Österreich vom 11. Mai 1458, Wien, worin dieser dem in der Länderteilung mit seinem Vetter Herzog Sigmund erfolgten Anfall der Gebiete jenseits des Arlbergs an Herzog kundtut.

*Überlieferungsart:* Vidimus*Beschreibstoff:* Pergament*Siegel:* Siegel des Ausstellers an Pergamentstreifen*Sprache:* Deutsch *Wasserzeichen:***A1 IIIf****Radolfzell 1461 Januar 13 ferichtag vor sant Anthonien tag**

Herzog Sigmund von Österreich teilt der Landschaft und den Einwohnern des Elsasses, Sundgau, Breisgau, Thurgau, auf dem Schwarzwald, der Herrschaft Burgau, Hegau und anderen Orten in Schwaben - mit Ausnahme Feldkirchs, Bregenz, Bludenz, Neuenburg am Rhein und was vor und diesseits des Arlbergs liegt - mit, dass er seine Herrschaft über diese Gebiete wieder dem Herzog Albrecht [VI.] von Österreich übergeben habe und entbindet die Einwohner ihrer Eidespflicht.

*Überlieferungsart:* Abschrift (in StadtAF, Kopialbuch B2 Nr. 2, S. 167)*Beschreibstoff:* Papier*Siegel:**Sprache:* Deutsch *Wasserzeichen:*

**A1 IIIf****Innsbruck 1464 Januar 25 sant Pauls tag conversionis**

Herzog Sigmund von Österreich etc. erklärt Rat und Erbmarschall Thüring von Hallwyl (Döringen von Halwil) für bevollmächtigt, an seiner statt in Schwaben, Elsass, Sundgau, Breisgau und anderen Orten jenseits des Arlbergs und fern die Huldigung dieser Gebiete entgegenzunehmen.

Überlieferungsart: *Abschrift (in StadtAF, Kopialbuch B2 Nr. 2, S. 169*

Beschreibstoff: *Papier*

Siegel:

Sprache: *Deutsch*

Wasserzeichen:

---

**A1 IIIf****unbekannt 1465 September 14 des heiligen crutz tag exaltacionis zu herpst**

Ritter Rimprecht von Graben (Rimpprecht vom Grabin) verpfändet dem Ritter Hans von Gündrichingen für seinen auf St. Georgtag fälligen Zins von 200 fl und 4.000 fl Hauptgut das Schloss Eremberg und den Zoll an der Tell, die Rimprecht von Herzog Sigmund von Österreich pfandweise für 22.000 fl Hauptgut, worüber der Brief in Salzburg hinterlegt ist,

Überlieferungsart: *Originalurkunde*

Beschreibstoff: *Pergament*

Siegel: *Siegel des Ausstellers, des Christof von Rechberg und des Bernhard Snewlin im Hof an Pergamentstreifen*

Sprache: *Deutsch*

Wasserzeichen:

---

**A1 IIIf****Basel 1466 November 26 mittichen nach sanndt Kathrein tag**

Herzog Sigmund von Österreich etc. bestätigt die Weiterverpfändung des Schlosses Eremberg durch Rimprecht von Graben (Reimprecht vom Grabin), dem es vom Herzog verpfändet ist, an Hans von Gündrichingen (Gundrich) unter Regelung der etwaigen Wiederlösung.

Überlieferungsart: *Originalurkunde*

Beschreibstoff: *Pergament*

Siegel: *Siegel des Ausstellers an Pergamentstreifen*

Sprache: *Deutsch*

Wasserzeichen:

---

**A1 IIIf****unbekannt 1466 November 29 sand Anndres abent des heyligen zwelfpoten**

Ritter Rimprecht von Graben (Reimprecht vom Grabin) der dem Ritter Hans von Gündrichingen das Schloss Eremberg und den Zoll an der Tell und 200 fl Zins auf St. Georgentag und 4.000 fl Hauptgut verpfändet hat, gelobt den Zins jährlich auf den bestimmten Termin auf Schloss Eremberg zu entrichten.

Überlieferungsart: *Originalurkunde*

Beschreibstoff: *Pergament*

Siegel: *Siegel des Ausstellers und des Christof von Rechberg an Pergamentstreifen*

Sprache: *Deutsch*

Wasserzeichen:

---

**A1 IIIf****unbekannt 1466 November 30 sand Anndres des heyligen zwelfpoten tag**

Ritter Rimprecht von Graben (Reimprecht vom Grabin), der von Herzog Sigmund von Österreich das Schloss Eremberg mit allen Nutzungen und den Zoll an der Tell pfandweise innehatte und an Ritter Hans von Gündrichingen weiterversetzte, gelobt, das Schloss und den Zoll auf Verlangen seines Herrn wieder einzulösen.

*Überlieferungsart: Originalurkunde*  
*Beschreibstoff: Pergament*  
*Siegel: Siegel des Ausstellers und des Christof von Rechberg an Pergamentstreifen*  
*Sprache: Deutsch* *Wasserzeichen:*

---

**A1 IIIf****Graz 1470 Oktober 6 Sambstag nach sand Francisten tag**

Kaiser Friedrich [III.] etc. verwendet sich bei Bürgermeister und Rat von Freiburg wegen eines ungenannten Anliegens seines Trompeters (Trummetters) Cristan.

*Überlieferungsart: Originalurkunde*  
*Beschreibstoff: Papier*  
*Siegel: aufgedrücktes Siegel des Ausstellers*  
*Sprache: Deutsch* *Wasserzeichen: Waage*

---

**A1 IIIf****Innsbruck 1473 November 23 sandt Clementen tag**

Herzog Sigmund von Österreich etc. befiehlt Bürgermeister und Rat von Freiburg, seinem Diener Jakob Streit, Stadtschreiber von Waldkirch, in dessen Prozess vor dem Landvogt gegen Hamrich Stieffen und Hans Freyen „etlicher sachen halben an unser stat“ behilflich zu sein.

*Überlieferungsart: Originalurkunde*  
*Beschreibstoff: Papier*  
*Siegel: Reste des aufgedrückten Siegels des Ausstellers*  
*Sprache: Deutsch* *Wasserzeichen:*

---

**A1 IIIf****[Ensisheim] 1477 Juli 27 sonntag negst nach sand Jacobs des heligen zwölfbotten tag**

Wilhelm [I.], Herr von Rappoltstein und Hohenack, oberster Hauptmann und Landvogt etc., und Niclaus Pucher, Kammermeister, stellen der Stadt Freiburg, die sich zusammen mit Ritter Hanserhart von Reinach (Rynach), Hubmeister und Vogt zu Thann, Ritter Lazarus von Andlaw (Andlo) sowie den Städten Breisach und Neuenburg verschrieben hat, einen Schadlosbrief über ihre Bürgerschaft von 3.000 fl für die Herrschaft Österreich gegen Heinrich Beger von Geispolsheim (Böger von Geispoltzheim) aus.

*Überlieferungsart: Originalurkunde*  
*Beschreibstoff: Pergament*  
*Siegel: Siegel des Herrn von Rappoltstein und Hohenack sowie des Hans Voyt (Voytten), Vogt von Ensisheim, an Pergamentstreifen*  
*Sprache: Deutsch* *Wasserzeichen:*

---

**A1 IIIf****Innsbruck 1485 Juni 28 zinstag nach s. Johannis Baptiste**

Bündnisvertrag zwischen Erzherzog Sigmund von Österreich etc. und Graf Eberhard [V.] dem Älteren von Württemberg.

Überlieferungsart: *Abschrift*

Beschreibstoff: *Papier*

Siegel:

Sprache: *Deutsch*

Wasserzeichen: *vorhanden*

---

**A1 IIIf****Nürnberg 1487 August 16 donerstag nach unnsrer lieben frawen tag**

Kaiser Friedrich [III.] sendet seinen Diener Heinrich Martin zu Gesprächen über „unnsrer und unnsers haws Osterreich mercklicher sachen halben, daran Euch nit klein gelegen ist“ an Bürgermeister und Rat zu Freiburg.

Überlieferungsart: *Originalurkunde*

Beschreibstoff: *Papier*

Siegel: *Verschlussiegel des Ausstellers*

Sprache: *Deutsch*

Wasserzeichen:

---

**A1 IIIf****Brüssel 1487 August 24 sannd Bertlmees tag**

König Maximilian [I.] etc. fordert die Prälaten, den Adel und die Städte im Breisgau, Sundgau und Elsass auf, sich gegen die von seinem Vetter Erzherzog Sigmund von Österreich beabsichtigte Verpfändung dieser Landschaften an die Herren von Bayern, wozu er durch „ettlich unserer Missgunner“ überredet worden sei, zu sträuben.

Überlieferungsart: *Originalurkunde*

Beschreibstoff: *Papier*

Siegel: *Spuren des aufgedrückten Siegels des Ausstellers auf der Rückseite*

Sprache: *Deutsch*

Wasserzeichen: *vorhanden*

---

**A1 IIIf****unbekannt 1487 August 25 samstag nehst noch Bartholomei**

Der kaiserliche Hofdiener Heinrich Martin fordert Bürgermeister und Rat zu Freiburg zum Widerstand gegen die Verpfändung des Breisgau an Bayern auf. Zugleich wird aus diesem Grund von Martin zu einem Treffen der Städte Breisach, Neuenburg und Edingen, des Sundgaus sowie Straßburg, Schlettstadt, Colmar und Basel aufgerufen.

Überlieferungsart: *Originalurkunde*

Beschreibstoff: *Papier*

Siegel: *Reste des aufgedrückten Siegels auf der Rückseite*

Sprache: *Deutsch*

Wasserzeichen: *vorhanden*

---

**A1 IIIf****Breisach 1496 Mai 18                      mittwoch nach exaudi**

Bürgermeister und Rat von Breisach teilen Bürgermeister und Rat zu Freiburg mit, dass sie an den Landvogt in gleicher Weise wie Freiburg geschrieben haben, und berichten über die Verhandlungen zwischen ihnen und ihren Wirten und dem Landvogt wegen der Wirtsforderungen an die welsche Garde.

*Überlieferungsart: Originalurkunde*

*Beschreibstoff: Papier*

*Siegel: Spuren des Verschlusssiegels der Stadt Breisach*

*Sprache: Deutsch    Wasserzeichen: vorhanden*

---

**A1 IIIf****Innsbruck 1497 Februar 20                      montag nach saturday reminiscere**

König Maximilian [I.] etc. bittet Bürgermeister und Rat von Freiburg, gegen die Brüder Johann, Landvogt in Ober- und Unterschwaben, und Andreas, beide Grafen von Sonnenberg und Truchsessen von Waldburg, an Stelle ungenannter verstorbener Bürgen die Bürgschaft für 35.000 fl Hauptgut und 1.750 fl ewigen Zinses zu übernehmen.

*Überlieferungsart: Originalurkunde*

*Beschreibstoff: Papier*

*Siegel: aufgedrücktes Siegel des Ausstellers ab*

*Sprache: Deutsch    Wasserzeichen: vorhanden*

---